

Pressemitteilung

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe | Stabsbereich Kommunikation | Ansprechpartner: pressestelle@kvwl.de
Robert-Schimrigk-Straße 4-6, 44141 Dortmund | Tel.: 02 31/94 32 35 76 | E-Mail: pressestelle@kvwl.de, www.kvwl.de

Diese Ärztin beweist, warum das KVWL-Programm für neue Hausärzte im Kreis Herford genau richtig ist

Dortmund, 30.06.2022. – „Ich bin begeistert und glücklich, dass ich genau diesen Wiedereinstieg in den Job gewählt habe. Nirgendwo sonst könnte ich das!“, schwärmt die junge Ärztin Dr. Zrinka Shameska, die sich nach ihrer Elternzeit als Hausärztin im Kreis Herford niederlassen will. Sie hat sich als „Praxismacherin“ in das in NRW einzigartige Förderprogramm der KVWL und des Kreises Herford aufnehmen lassen: Sie testet ein Jahr lang in zwei Hausarztpraxen, wie es wäre, dort zu bleiben – und verdient monatlich 7.500 Euro brutto. On top bekommen die Praxismacherinnen und Praxismacher ein begleitendes Seminarprogramm. Am ersten Seminartag in der KVWL-Ausstellung „Die digitale Praxis – dipraxis“ holte sich Dr. Shameska Anregungen für die digitale Transformation einer Praxis und zog eine Zwischenbilanz des Nachwuchsprogramms.

„Das Ausprobieren nimmt mir den Druck, ich habe jeden Monat neue Fragen, lerne unglaublich viel. Ich bin in einer sehr netten Praxis in Bünde, bin hier viel glücklicher als damals in der Klinik“, sagt Dr. Shameska. Ihr Chef Dr. Bruno Weil gehe bald in den Ruhestand, seine Tochter Kyra arbeite schon mit und werde die Praxis übernehmen, Dr. Shameska könnte ihre Partnerin werden. Eine großartige Aussicht! Doch der Vorteil beim Herforder Hausarztprogramm: Dr. Shameska muss sich nicht festlegen. Ab Oktober lernt sie eine zweite Praxis kennen und stellt möglicherweise fest, dass sie lieber in der Einzelpraxis von Dr. Ute Krys Partnerin werden möchte. Klar ist: Zurück in eine Klinik zieht es die Nachwuchsärztin und Mutter von zwei Kindern kein bisschen, eine Klinik sei nicht familienfreundlich.

Dr. Shameska ist begeistert von der dipraxis: „eRezept kenne ich aus Kroatien. Und das war vor zehn Jahren“

Eines ist Dr. Shameska sehr wichtig: die Benefits der Digitalisierung zu nutzen. Die Praxis, in der sie arbeitet, stehe noch am Anfang, wie die meisten Praxen in Deutschland. Die Leiterin der Ausstellung dipraxis, Ines Dickmann, empfiehlt jedoch, „nicht alles direkt auf links zu drehen. Greifen Sie sich am besten zuerst einen einfachen Prozess heraus und gehen Sie diesen an. Digitalisieren Sie zum Beispiel die Anamnese.“ Die Ärztin testet es auf einem Tablet und reagiert beeindruckt. Dickmann und ihre Kollegin Nadine Weymann müssen die Ärztin auch nicht von den Vorteilen der elektronischen Fallakte (EFA), des elektronischen Medikationsplans (eMP) und der elektronischen Patientenakte (ePA) überzeugen, die kennt sie und will sie nutzen, „denn

Pressemitteilung

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe | Stabsbereich Kommunikation | Ansprechpartner: pressestelle@kvwl.de
Robert-Schimrigk-Straße 4-6, 44141 Dortmund | Tel.: 02 31/94 32 35 76 | E-Mail: pressestelle@kvwl.de, www.kvwl.de

wir verlieren unglaublich viel Zeit, wenn wir von einem Patienten viele Dokumente von verschiedenen Ärzten zusammentragen müssen.“ Dr. Shameska informiert sich über das elektronische Rezept (eRezept) und kommentiert, dass sie es schon aus Kroatien kenne, und das sei vor zehn Jahren gewesen. Die KVWL wird mit der KV Schleswig-Holstein das deutschlandweite Rollout des eRezepts vorbereiten (beachten Sie unsere gemeinsame Pressemitteilung vom 01.06.2022, <https://www.kvwl.de/pressemitteilungen/detail/nachricht-kvwl-und-kvsh-startregionen-fuer-zeitlich-und-regional-gestuftes-e-rezept-rollout>).

KVWL-Vorstandsvorsitzender Dr. Dirk Spelmeyer sagt über das Hausarztprogramm im Kreis Herford: „Wenn eine Teilnehmerin so schwärmt wie Dr. Zrinka Shameska, haben wir mit unserem Angebot ganz offensichtlich einen Nerv in der jungen Ärzteschaft getroffen! Das Programm könnte Vorbild für weitere Projekte in ganz Ostwestfalen-Lippe sein.“ – *msfü*

Bildunterschriften:

Bild „Hausarztprogramm_Seminartag in Ausstellung dipraxis_290622“: Dr. Zrinka Shameska (links) lässt sich von dipraxis-Leiterin Ines Dickmann zeigen, wie Praxen die Prozesse am Anmelde Tresen optimieren können.

Bild „Hausarztprogramm_Seminartag in Ausstellung dipraxis_290622_Bild2“: Ines Dickmann (links) leitet Dr. Zrinka Shameska an, wie sie einen elektronischen Medikationsplan (eMP) erstellt.

Bild „Hausarztprogramm_Seminartag in Ausstellung dipraxis_290622_Bild3“: Praxismacherin Dr. Zrinka Shameska und Marius Tönsmann vom Kreis Herford bekommen von Ines Dickmann (links) und Nadine Weymann (rechts) eine Exklusivführung durch die dipraxis. Später an diesem Seminartag gibt Eva Leicher (hinten im Bild) der Ärztin noch Tipps für die Verordnung von Arznei-, Hilfs- und Heilmitteln.

Das Hausarztprogramm „Mit Praxis zur Praxis“ auf einen Blick:

Wer? Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht (oder 3 Jahre durchgehend nicht) ambulant in Westfalen-Lippe tätig waren

Was? 12 Monate lang zwei Hausarztpraxen kennenlernen (je 6 Monate), Einblicke und Anleitung zur Übernahme hausärztlicher Niederlassung

Ziel? Praxisübernahme oder Kooperation, dauerhafte Tätigkeit im Kreis Herford

Beginn? jederzeit möglich

Umfang? gerne Vollzeit, aber auch Teilzeit ist möglich

Bruttogehalt? 7.500,- € monatlich, weitere Zuschüsse sind möglich

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von mehr als 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.

Pressemitteilung

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe | Stabsbereich Kommunikation | Ansprechpartner: pressestelle@kvwl.de
Robert-Schirrigk-Straße 4-6, 44141 Dortmund | Tel.: 02 31/94 32 35 76 | E-Mail: pressestelle@kvwl.de, www.kvwl.de

Voraussetzungen? abgeschlossene hausärztliche Facharztausbildung, Arztregistereintragung, maximal 55 Jahre alt

INFO

- Hausarztprogramm von KVWL und Kreis Herford: <https://www.kvwl.de/hausarzttherford>
- KVWL-Ausstellung „Die digitale Praxis der KVWL – dipraxis“: <https://www.kvwl.de/dipraxis> Die Ausstellung gibt es seit mehr als einem Jahr und sie wird stetig erweitert.

Hier gelangen Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und deren Praxisteams zur Terminbuchung für eine Führung durch die dipraxis, die seit mehr als einem Jahr in der KVWL (Robert-Schirrigk-Str. 4-6, Dortmund) gezeigt wird: <https://dipraxis.kvwl.de/home>